

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132662
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz** **Schutz nur teilweise** **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Um 8 m hoher Hauptdeich, am Fuß auf der Süd-West-Seite mit Befestigung aus kleineren Betonplatten, die zu hohen Anteilen von Vegetation überwachsen sind, im oberen Teil mit Abdeckung aus stark lehmigem Material, das aktuell Trockenrisse bekommt. Gelegentlich beweidet von Schafen, dadurch mit einer etwas heterogenen Vegetation, die einerseits von hohen Anteilen von Weidelgras gebildet wird, aktuell aber auch ausgeprägte Blühaspekte aus v.a. Schafgarbe aufweist. Mit Aufwuchs auch höherer, halbruderaler Arten wie Gänsedistel, Quecke, Rainfarn oder Klette, die über eine normale Wiesenvegetation hinausgehen und die intensive Beweidung anzeigen. Die Vegetationsdeckung beträgt aktuell nur um 70 bis 80%, zwischen den Pflanzen ist viel offener Boden vorhanden, der einerseits von den Betonplatten, andererseits von rissigem, lehmigem Untergrund eingenommen wird. Die Pflanzen neigen zu horstigem Wuchs. Der Aufwuchs ist dennoch insgesamt recht artenreich, wobei unter den Gräsern aktuell v.a. das Weidelgras vorherrscht. Die Vegetation leidet in 2018 durch eine extreme, lang andauernde Dürre, die einige Pflanzen - insbesondere auf der Deichkrone - zum Absterben bringt. Der hohe Anteil von Weidelgras und Schafgarbe sowie diverse Ruderalisierungszeiger implizieren eine Zuordnung zu einer Weidevegetation. Der Deich wird auf der Krone regelmäßig begangen und ist hier noch etwas unbewachsener. Gegenwärtig ist die Vegetation um 0,3 m hoch aufgewachsen und sehr lückig.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2018)		(§ 30 (2) 7.1)
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Hauptdeich entlang der Norderelbe		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Auwaldarten Bereiche, Straße, Rasenflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	570279	<b>Hochwert (Y)</b>	5930243
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Naturraum</b>	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rothenburgsort (132)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder Ausschlag (104)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	NSG Holzhafen [ HH-102 / Anteil: < 1% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132662
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				51352,1045
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132662	38108	6830	69	15.07.2010	/	7032	10060
132662	41932	7028	17	25.06.2009	/	7030	4
132662	41935	7028	91	25.06.2009	/	7030	10021
132662	42350	7030	8	08.06.2005	/	7032	6
132662	42333	7030	9	08.06.2005	/	7032	7
132662	42403	7030	52	15.07.2010	/	7032	10034
132662	42421	7030	76	15.07.2010	/	7032	10059

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72572	0	7030_1435_100818_1.JPG	
72573	0	7030_1435_100818_2.JPG	

26.09.2022

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132662
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72574	0	7030_1435_100818_5.JPG	
72575	0	7030_1435_100818_4.JPG	
72576	0	7030_1435_100818_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Verhältnismäßig viele Störungen durch Besucherverkehr, freilaufende Hunde; nicht immer standortangepasste Pflege der Deiche
Maßnahmen	Vegetation in Richtung auf eine artenreiche Glatthaferwiese weiter entwickeln, d. h. nach Möglichkeit 2-3 schürige Wiesenutzung betreiben, Scharfbeweidung reduzieren, keine Einsaaten, Artenvielfalt erhalten und fördern, kein Herbizid Einsatz

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7030_1435_100818_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7030_1435_100818_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132662
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7030\_1435\_100818\_3.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1435\_100818\_4.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 7.1)
<b>FFH-LRT</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
<b>Beschreibung</b>	Arteninventar nicht ausreichend für Einstufung zum FFH-LRT.	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132662
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Vegetation in Richtung auf eine artenreiche Glatthaferwiese weiter entwickeln, d. h. nach Möglichkeit 2-3 schürige Wiesennutzung betreiben, Scharfbeweidung reduzieren, keine Einsaaten, Artenvielfalt erhalten und fördern, kein Herbizid Einsatz
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	6 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-						-						
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-						-						
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132662
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-							
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-						-							
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w	W	-	-						-			3			V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-							
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w	T	-	-						-							
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	z	T	-	-						-							
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-						-							
Elymus obtusiflorus (Stumpfbütige Quecke)	7	w	Ne	-	-						-							
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w	T	-	-						-							
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-						-							
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w	T	-	-						-							
Geranium dissectum (Schlitzblättriger Storchschnabel)	7	w		-	-						-							
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w	T	-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w	T	-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-							
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-						-							
Lepidium draba (Pfeilkresse)	7	w	Ne	-	-						-						3	
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w	T	-	-						-							
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h	T	-	-						-							
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-						-							V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-						-							V
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-						-							
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-						-							
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	T	-	-						-							
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-						-							
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-							
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-							
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-							
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-						-							
Rumex obtusifolius (Stumpfbüttriger Ampfer)	7	w		-	-						-							
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	z		-	-						-							
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	7	w	W	-	-						-			2			3	
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	7	w		-	-						-			2	3		2	V
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)	7	w		-	-						-							
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-	-						-							
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w		-	-						-							
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-						-							
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	7	w	W	-	-						-			3	3		3	V
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-						-							V

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132662
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1435</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	51352,1045
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-						-						
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-						-						
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-						-						
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													4	2	8	2	
<b>Anzahl Arten</b>													55				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland